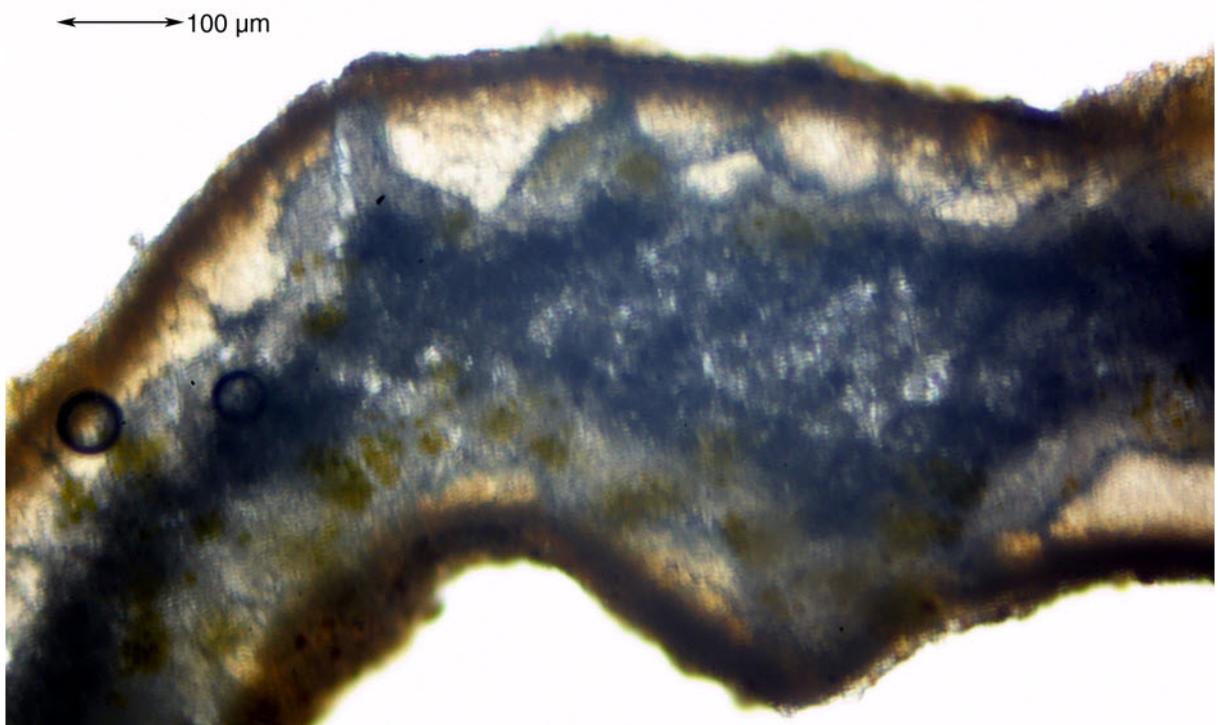


*Ramalina azorica* Aptroot & Schumm

**Thallus** hell gelblich bis grünlich; Lappen aufrecht stehend, bandförmig, 5-11 cm lang, 2-5 mm breit, zu 5-25 der im Alter etwas geschwärzten Basis entspringend; mindestens einige Lappen charakteristisch korkenzieherartig verdreht; Oberfläche mit zahlreichen, etwas erhabenen, hellen Streifen (Pseudocyphellen, Querschnitt!), aus denen angewittert bei alten Lappenteilen Spalten entstehen; unter einer ca. 10 µm dicken, strukturlosen dünnen Rinde ein ca. 170 µm dicker Holzzylinder aus chondroidem Stützgewebe, der durch die Pseudocyphellen unterbrochen wird. **Sorale** fehlen. **Apothecien** marginal, etwas gestielt, 2-4 mm, erst flach, im Alter stark konvex und in Regenerationsteile zerfallend. **Sporen** hyalin, 1-septiert, gerade oder schwach gekrümmt, 8,8-12 x 3,3-4,4 µm. **Pyknidien** hell, submarginal. **Chemie**: Divaricansäure, unbekanntes Pigment. Mark: K-, C-, KC-, P-. UV+ weiß. **Ö/V**: saxicol, auf Felsen in Küstennähe, windoffen, photophytisch; durch die gedrehten Lappen recht auffällig. **Lit**: Aptroot & Schumm (2008)

[10610], Portugal, Azoren, Sao Miguel: Agua de Pau, auf Mauern aus schwarzem, porösen Lavagestein an der Atlantikküste bei der Hotelanlage Caloura, hohe Luftfeuchtigkeit und Salzeinfluß, 37°42.847'N, 25°30.906'W, 10-20 m. Leg. F. Schumm 01.06.2003, det. F. Schumm 2006, conf. A. Aptroot 2007, Dubl. an A. Aptroot.





*Ramalina azorica*